

Medienmitteilung vom 18. März 2019

Die Groupe Mutuel setzt weiter auf Innovation

Nach dem ersten Durchgang von InnoPeaks, der Open-Innovation-Plattform der Groupe Mutuel, wird der Innovationsprozess mit der Lancierung eines zweiten Durchgangs fortgesetzt.

Martigny, 18. März 2019. Der erste Durchgang von InnoPeaks war auf die Entwicklung von Healthtech-, Insurtech- und Fintech-Startups ausgerichtet und wurde mit dem Demo Day am 15. März erfolgreich abgeschlossen. An diesem Anlass stellten die elf beteiligten Startups ihre Projekte vor.

Die Präsentation der Ideen und Lösungsansätze der elf Startups, die am ersten Durchgang von InnoPeaks beteiligt waren, fand in Sitten statt. Mehr als hundert Gäste, darunter Investoren und Unternehmer, sowie die Direktion der Groupe Mutuel und die Mentoren der Startups verfolgten die Beiträge mit grossem Interesse.

Vielversprechende Startups

Die beteiligten Unternehmen haben ihre Kompetenzen in verschiedenen Bereichen, wie Gesundheit, Haushaltshilfe, Datenmanagement und künstliche Intelligenz, weiterentwickelt und damit über die Landesgrenzen hinaus Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Beispielsweise das belgische Startup-Unternehmen Helpper, das laut der europäischen Webseite EU-Startups.com eines der zehn vielversprechendsten Startups in der Anfangsphase ist und in Belgien über 1 Million Euro gesammelt hat. Das bereits aktive Unternehmen bringt Menschen, die Unterstützung suchen, mit Menschen, die helfen wollen, zusammen. So werden Kontakte zwischen Anwohnern oder zu älteren Menschen vermittelt, um diese beispielsweise bei einem Arzttermin zu begleiten.

Ein weiteres Unternehmen, Advaisor aus Zürich, hat sich als Gewinner am Pitch Day, der von swissnex San Francisco organisiert wurde, hervorgetan. Dadurch erhält Advaisor Unterstützung, um den amerikanischen Markt während sechs Monaten zu beobachten und eine Technologie der künstlichen Intelligenz zu entwickeln, die es ermöglichen soll, Gefühle besser zu verstehen.

Entwicklung einer Innovationskultur

Die Groupe Mutuel verfolgt die Entwicklung dieser beiden Unternehmen sowie weiterer Startups sehr aufmerksam, um mittelfristig bestimmte Technologien im Interesse ihrer Versicherten einsetzen zu können. Über den technologischen Aspekt hinaus wirkt Innovation anregend und bringt neuartige Ideen und Lösungen in das Unternehmen. **«Ziel ist es auch, eine Innovationskultur im Unternehmen aufzubauen, was letztlich unseren Versicherten zugutekommt»**, erklärt Paul Rabaglia, Generaldirektor der Groupe Mutuel.

Der Innovationsprozess wird mit einem zweiten Durchgang von InnoPeaks mit ungefähr zehn Startups in neuen Räumlichkeiten in Sitten fortgesetzt. Dort befindet sich auch das bestehende Innovationsökosystem der Groupe Mutuel, insbesondere die internen Unternehmer, die sogenannten Intrapreneure, die aus den Reihen der Mitarbeitenden gewählt wurden. Ziel dabei ist die Entwicklung von Synergien innerhalb dieser Gemeinschaft und der Aufbau einer Innovationskultur im Unternehmen.

Ansprechpartner für die Medien

Loïc Mühlemann – Leiter Kommunikation

Tel. 058 758 32 49, Mobile 079 797 86 69, lmuehlemann@groupemutuel.ch

Pascal Vuistiner – Mediensprecher Westschweiz

Tel. 058 758 32 08, Mobile 079 537 88 17, pvuistiner@groupemutuel.ch

Über die Groupe Mutuel

In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zählt die Groupe Mutuel 980 000 Versicherte. Insgesamt vertrauen rund 1,3 Millionen Einzelkunden sowie 23 000 Unternehmenskunden der Groupe Mutuel. Der Gesamtumsatz überschreitet 5,6 Milliarden Franken.

Neben der Grundversicherung KVG und den Zusatzversicherungen VVG können die Kunden aus einer breiten Palette von Lebensversicherungen zur Absicherung und für die private Vorsorge sowie von Vermögensversicherungen (Rechtsschutz, Privathaftpflicht und Hausrat) wählen.

Für Unternehmen bieten die Groupe-Mutuel-Mitgliedsversicherer das Krankentaggeld nach KVG und VVG an sowie die Unfallversicherung gemäss UVG. Ausserdem haben zwei berufliche Vorsorgestiftungen der Groupe Mutuel ihre Verwaltung anvertraut: die Groupe Mutuel Vorsorge und die Walliser Vorsorge.